# Keine Inklusion ohne Kommunikation 20.09.2014



### Keine Inklusion ohne Kommunikation

· Definition: Inklusion

Die Forderung nach **Sozialer Inklusion** ist verwirklicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben oder teilzunehmen. Alle Menschen sollen trotz Verschiedenheit, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Fähigkeiten, Beeinträchtigungen gemeinsam leben, lernen und arbeiten.

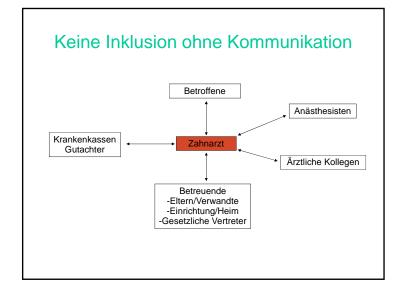
· Definition: Kommunikation

Kommunikation (lat. communicatio, ,Mitteilung') ist der Austausch oder die Übertragung von Informationen. "Information" ist in diesem Zusammenhang eine zusammenfassende Bezeichnung für Wissen, Erkenntnis oder Erfahrung. Mit "Austausch" ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen gemeint.

### Keine Inklusion ohne Kommunikation

Aufwendige intraorale Rehabilitation bei Menschen mit Behinderung im Spannungsfeld zwischen Betroffenen und Betreuenden

K. Steger, A.-K. Stemmermann, P. Dirsch, J.Jackowski
Behindertenorientierte Zahnheilkunde
Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie und Poliklinische Ambulanz
Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Fakultät für Gesundheit
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Strasse 45
58455 Witten



### Ist die Inklusion wirklich durchführbar im Praxis-/ Klinikalltag?

- Gemeinsame Wartezone
- Gemeinsames Personal
- Gemeinsamer Aufwachraum
- Lehre und Praktika der Studierenden

## Schwierigkeiten seitens der Patienten

- Gewöhnung an das Team
- Behandlungspausen während einer Sitzung
- Zahnersatzakzeptanz
- Behandlungen in Sedierung / ITN

### Schwierigkeit in unserem beruflichen Alltag

- Patienten schwer körperlich und geistig behindert
- Gesetzliche Vertreter oft nicht gesprächsbereit
- Eingeschränkte finanzielle Mittel
- Geplante Behandlung klinisch nicht möglich
- Abhängigkeit von Anästhesisten

## Versorgungsproblematik

- Diskrepanz zwischen Versorgungswunsch und möglicher Akzeptanz seitens der Patienten
- Diskrepanz zwischen Versorgungswunsch und finanziellen Aspekten
- Diskrepanz zwischen Versorgungswunsch und Pflegenotwendigkeit / -möglichkeit

# Zahnärztliche Hintergrundinformationen



#### Hydrogencarbonat

▶Funktion: Neutralisation von Säuren, die aus Plaquebakterien gebildet werden

#### Harnstoff

durch Urease in Ammoniak und CO₂ gespalten ► Neutralisation von organischen Säuren

#### Sialin (Tetrapeptid)

▶Funktion: Metabolisierung durch Plaquebakterien unter Bildung von Ammoniak

#### Lactoferrin (eisenbindendes Protein), u. z. Fe<sup>3+</sup>

► Effekt: kein Eisen mehr für Bakterienwachstum

#### **Calcium und Phosphat**

"flüssige"Apatitphase im Speichel

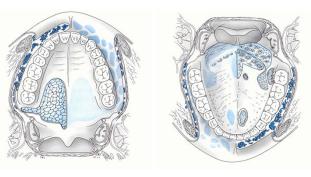
#### IgA

gegen antigene Strukturen von S. mutans gerichtet ►Funktion: antikariogene Wirkung

#### Calciumphosphat, Calciumcarbonat

▶Funktion: mineralisieren die kariöse Plaque, Inaktivierung der Plaque





### Referenzbereiche für vier verschiedene Fließratengruppen (18 – 70 Jahre)

	Volumen/Zeiteinheit Ruhespeichel	Volumen/Zeiteinheit Reizspeichel
Hypersalivation	> 1 ml/min	> 3,5ml/min
Normsalivation	0,25 – 1 ml/min	1,0 – 3,5 ml/min
Hyposalivation	0,1 – 0,25 ml/min	0,5 – 1 ml/min
<u>Kerostomie</u>	< 0,1 ml/min	< 0,5 ml/min

# Klinisches Fallbeispiel

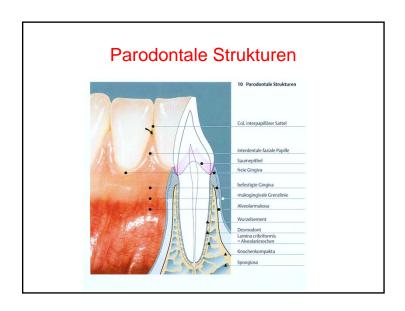
 Milchzahngebiss vor Sanierung

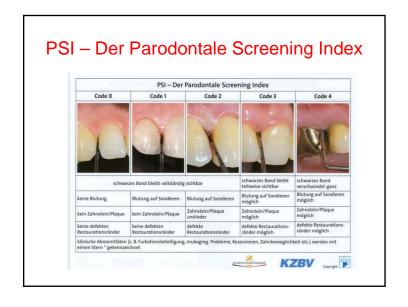


 Milchzahngebiss nach Sanierung



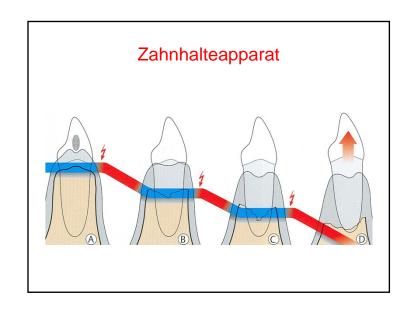


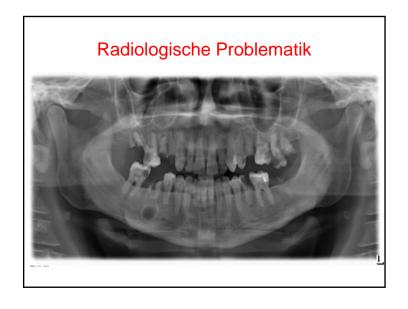


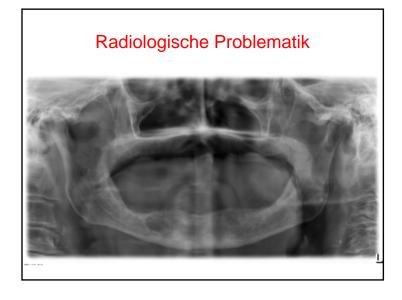












## Klinisches Fallbeispiel

- Pat vorstellig nach Unfall in der Freizeit
- Autistischer Patient
- Entfernung der Frontzähne erfolgte in einer anderen Klinik
- Bitte um prothetische Versorgung

# Prothetische Versorgung im Frontzahnbereich





# Prothetische Versorgung eines Patienten nach Verlust des festsitzenden Zahnersatzes

- Nach notwendiger Entfernung der Brücke im OK Entscheidung, dass kein festsitzender ZE im Sinne einer Brücke möglich ist.
- Nach Aufklärung der Mutter Entscheidung für eine teleskopierende Brücke über 5 Pfeiler.
- Während erster ITN klinische Situation ergibt Notwendgeit Entfernung eines weiteren Pfeilerzahnes
- 5 ITN Termine notwendig, um den Patienten im Ok endgültig zu versorgen.











